

(Gupfi, Speedy, Thomas, **Manfred**)



Im Rahmen unseres Arco-Urlaubs stand neben Mountainbiken und klettern in Klettergärten auch eine Mehrseillängentour ganz oben auf unserer Wunschliste. In Sarche, stehen gleich zwei Plaiserkletterrouten zur Auswahl: Die Amazonia (6) und die Orizzonti Dolomitici (5+). Beide Routen liegen unmittelbar nebeneinander in der Südwand des Picol Dain und erstrecken sich über zehn Seillängen.

Am Freitag Vormittag kamen wir auf dem Weg zum Klettergarten zufällig an der Wand vorbei und nahmen sie gleich in Augenschein. Wir mussten feststellen dass auf beiden Routen starker Andrang herrschte und man sich bereits beim Einstieg hinten anstellen muss. Das bedeutete also für uns am nächsten Morgen zeitig aufzustehen. Auch der Plan mit einer Zweier- und einer Dreierseilschaft in die Wand zu steigen erwies sich als zu zeitaufwendig und umständlich. Assi verzichtete auf die Klettertour und unternahm

stattdessen alleine etwas <http://www.climbandhike.com/?p=5039>

Wir standen also am Samstag um sechs Uhr Morgens auf und fröstelten eine Kleinigkeit. Scherzhaft bezeichnete Speedy das als die Schlüsselstelle der Tour.

Am Einstieg hieß es noch kurz warten da wir nicht die ersten waren, aber dann gings los.

In der ersten Querung muss man aufpassen um nicht versehentlich in der etwas schwereren Amazonia zu landen. Ansonsten ist der Routenverlauf aufgrund der guten Absicherung klar ersichtlich.

Da sich am Fluss eine Wehr befindet fällt in den ersten Seillängen die Verständigung etwas schwer. Optische Seilkommandos sind dabei sehr hilfreich.



Obwohl wir früh in der Wand waren herrschte bereits reger Betrieb.





Bei den Standplätzen mussten wir immer etwas warten ehe es wieder weiter ging. Für italienische Seilschaften ist es scheinbar das normalste auf der Welt andere Seilschaften zu überholen. Teilweise befanden sich bis zu drei Expressschlingen in einem Sicherungshaken was für den Nachsteiger etwas unangenehm war.

Die letzten beiden Seillängen lassen sich ohne weiteres in einer Seillänge durchklettern, auch deshalb um nicht zuviel Zeit in den überfüllten Standplätzen zu verbringen.

...da war die schöne Klettertour leider schon zu Ende.



Nach dem Ausstieg steigt man noch etwas bergauf ehe es auf dem ausgetreten Abstiegsweg runter nach Sarche geht.

Topo: <http://www.bergsteigen.at/de/touren.aspx?ID=1429>